

eine Antwort auf diese Frage erhaschen. Sanftmut und Wissen, Kühnheit und Verlegenheit, Ängstlichkeit und Schönheit, alles beisammen, von den Meißeln des

Würzburger Meisters aus dem ungefügten Stein herausgehauen, entdeckt in der Formlosigkeit, hinübergerettet ins Bleibende: *der Mensch*.

Aus dem 1983 im Verlag E. Buchheim, Wertheim, erschienenen Buch "Den schönen Fluß hinunter: eine poetische Mainreise von Volkach nach Aschaffenburg".

### *Im Maintal*

In der Kälte am Fluß  
der unablässige Schrei  
eines Vogels.

Als schärfe er  
den Schnabel  
am Himmel,  
die Schwärze  
aufzuschlitzen.

### *Auf den Tauberhöhen*

Hier hält das Gras  
sich geduckt vor dem,  
was über ihm ist.  
Hier hörst du nur  
das Geflüster  
des Winds mit den Steinen,  
und auch der Himmel  
gibt sich gelassen  
und sieht dem Geduldspiel  
der Wasser zu,  
die talwärts schäumen,  
immer noch unterwegs  
mit ihrer eiligen Kunde.

### *Abend in Franken*

Hinter der Autobahn,  
wenn der Abend aus den Falten  
des Gebirges aufsteigt,  
die Kulissenlandschaft der Berge,  
die dunstige Tiefe  
des Lichts. Caspar David Friedrich  
ist der Meister dieses Abends.

Auf der graugrundierten Leinwand  
werden die Farben  
zu dünnen Gewändern zerrieben.  
Die Zeit atmet dazwischen,  
unmerklich, und die alten Geschichten  
der Sterne  
bevölkern den leeren Himmel.

### *Im Riemenschneidersaal*

Ach, ihr schönen  
geschnitzten Madonnen!  
Ihr sanften Hände  
über dem unsichtbaren Leib!  
Ihr Falten, unter denen  
die Sehnsucht sich verbirgt!  
Was wißt ihr vom Leben? –  
Unter den Händen Tilmans  
wurdet ihr groß.

Mit offenen Augen  
schaut ihr mich an.

*Hans Dieter Schmidt*, Jahrgang 1930, ist in Adelsheim (Nordbaden) geboren, er studierte in Heidelberg Germanistik, Geschichte, Anglistik und Philosophie. Seit 1958 lebt er in Wertheim und unterrichtet dort am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Seit 1969 erschienen von ihm Kurzgeschichten, Erzählungen, Gedichte, Essays, Funkhörbilder. Drei Gedichtbände: "Möglichkeiten" 1971 – "Schattenveränderung" 1972 – "Kleine Insel für Robinson" 1977 – zwei Bücher mit Erzählungen ("Probezeit" 1975 – "Ein Bildnis der Luise E." 1978), zwei Reiseprosabände ("Gesichter der Ferne" 1980 – "Melusine und schwarze Wasser" 1980). Der Autor besorgte auch 1978 eine Auswahl von Gedichten von Max Dauthendey. 1973 mit dem Georg-Mackensen-Förderpreis für die beste Kurzgeschichte ausgezeichnet, 1979 mit der Dauthendey-Plakette, 1980 mit dem Kulturpreis von Wertheim und 1982 mit dem Bundesverdienstkreuz.